

Bürgerberatung: Für Bürgerfreundliche Öffnungszeiten



Peter Ridder-Wilkens, Bezirksvertreter der Linken in **Mitte**, erklärt das Konzept des Oberbürgermeisters für gescheitert. „Mehr Personal und mehr Beratungsstunden sind nötig“. In Mitte gibt es Wartezeiten von über 1 Stunde. Die Fallzahlen sind von 2015 bis 2017 um 43.000 auf ca. 190.000 (fast 23% mehr) angestiegen

DIE LINKE hatte 2016 mehr als 12.000 Unterschriften für einen Einwohnerantrag gegen die Kürzungen in der Bürgerberatung gesammelt und den Erhalt der Bürgerberatungen in den Stadtteilen erreicht.

Die **Bezirksvertretung Gadderbaum** folgt dem Antrag der LINKEN nach Ausweitung des

wieder einzuführenden Nachmittagstermins auf 18 Uhr.

Carsten Strauch (Linke): "Die vorgesehenen Zeiten von 14 bis 16 Uhr sind für Berufstätige lebensfremd. Inwieweit die Online – Dienste und das Terminvergabeverfahren tatsächlich zu einer Entlastung der Wartezeiten führt, muss die Praxis zeigen. Deswegen darf zum heutigen Zeitpunkt keine vorzeitige Entscheidung über die erneute Kürzung der Öffnungszeiten fallen."

In Stieghorst wurde der gemeinsame Antrag von SPD und LINKE für die Rückkehr zu alten Öffnungszeiten - montags bis freitags von 8 bis 12 Uhr sowie nachmittags von 14 bis 18 Uhr verabschiedet.

Hans-Dietmar Hölscher (Linke): „Durch viele zusätzliche Fahrten zu weit entfernten Bürgerberatungen wird mittlerweile unnötiger Verkehr erzeugt, der sich mit den Bielefelder Klimaschutzziele überhaupt nicht vereinbaren lässt. Die Ausweitung der Online-Angebote hilft leider nicht allen BürgerInnen“

DIE LINKE wird weiter für bürgerfreundliche Öffnungszeiten in allen Stadtteilen eintreten.

Hier: [Bericht aus Neuer Westfälischen](#)

Konzept des Oberbürgermeisters ist gescheitert

Sonntag, den 06. Mai 2018 um 07:50 Uhr

Bild: Unterschriftensammlung für Einwohner Antrag 2016